

7. Klasse Niveau A	8. Klasse Niveau A	9. Klasse Niveau A
<b>Grobziel 1.3 Sprachliche Strukturen</b>		
<b>Erfahren, dass Denkstrukturen den sprachlichen Strukturen entsprechen / teilweise entsprechen / oft nicht entsprechen.</b>		
<p><b>+ Grammatische Zeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bestimmen</li> <li>Bei Vorzeitigkeit üblicherweise zu Präsens Perfekt und zu Präteritum Plusquamperfekt verwenden</li> <li>Bedeutung der grammatischen Zeiten als Stilmittel kennen und stilsicher verwenden</li> </ul>	<p><b>+ Konjunktiv I und II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bestimmen</li> <li>In der indirekten Rede verwenden</li> <li>In eigenen Texten verwenden</li> </ul>	<p><b>+ Grammatische Zeit - wirkliche Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erkennen der Beziehung zwischen grammatischer und wirklicher Zeit</li> <li>In eigenen Texten stilsicher verwenden</li> </ul>
Alle grammatischen Zeiten. Neu: Futur II.	Schwergewicht auf den stilistischen Bedeutungsunterschied zwischen Einwortform und Zweiwortform von Konjunktiv II. Stilistischer Bedeutungsunterschied zwischen Indikativ und Konjunktiv in der indirekten Rede.	Alle sechs grammatischen Zeiten und ihre verschiedenen Verwendungen. Grammatische Zeiten repetieren.
<p><b>+ Die vier Fälle erkennen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bestimmen mit entsprechender Probe</li> <li>Benennen der Fälle</li> </ul>	<p><b>+ Präpokasus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erkennen und bestimmen der fallbestimmten Satzglieder mit Präposition: Präpokasus</li> </ul>	<p><b>+ Konjunktiv I und II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In der indirekten Rede stilsicher verwenden</li> </ul>
Die vier Fälle werden erstmals in erster Priorität behandelt. Auch anspruchsvolle Probleme beim Bestimmen: ohne Artikel, Namen	Schwergewicht auf die Bedeutung und fallbestimmende Funktion der Präposition im Satz.	Schwergewicht auf die Anwendung und stilistische Bedeutung von Konjunktiv I und II in der indirekten Rede.
<p><b>+ Proposition: Subjekt, Prädikativ, Objekt, Genitivattribut</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bestimmen und nummerieren von verbalen und nicht verbalen Propositionen</li> <li>Erkennen der fallbestimmten Satzglieder ohne Präposition: Subjekt, Prädikativ, Objekt, Genitivattribut</li> </ul>	<p><b>+ Untergruppen der Pronomen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen (Begleiter oder Stellvertreter) von Pronomen kennen.</li> <li>Bestimmen</li> </ul>	<p><b>+ Bedeutung und Wortaufbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wortbedeutungsunterschiede in verschiedenen Satzzusammenhängen erfassen</li> <li>Bedeutungen nachschlagen</li> <li>Wortaufbau verstehen</li> </ul>
Neu: Begriffe Prädikativ, Objekt, Genitivattribut Schwergewicht auf die zentrale Bedeutung des Verbes im Satz.	Alle Deklinationsformen kennen (ohne Tabelle).	Schwergewicht auf die Abhängigkeit der Bedeutung vom Kontext: bei mehrdeutigen Ausdrücken, bei übertragener Bedeutung Wortbildung durch Wortzusammensetzung und mit Vorsilben und Endungen.
		<p><b>+ Satzglieder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nebensätze in Satzglieder umwandeln und umgekehrt</li> <li>Erkennen der fallbestimmten und nicht-fallbestimmten Satzglieder</li> </ul>
		Schwergewicht auf Stilistische Unterschiede zwischen Satzgliedern und Nebensätzen

7. Klasse Niveau A	8. Klasse Niveau A	9. Klasse Niveau A
<p>– <b>Partizip I und II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Partizipkonstruktionen kennen</i></li> <li>• <i>Im Partizipsatz und in Perfekt- und Plusquamperfektkonstruktionen verwenden</i></li> </ul> <p>Neu: Partizip I. Bisher wurde Partizip II allgemein als Partizip bezeichnet. Auch schwierige Partizipformen kennen.</p>		<p>– <b>Aktiv Passiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Stilsicher verwenden</i></li> </ul> <p>Schwergewicht auf Bedeutungs- und Stilunterschiede</p>
<p>– <b>Das grammatische Geschlecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Singular / Plural</i></li> <li>• <i>Kennen und verwenden von schwierigen Formen</i></li> </ul> <p>Schwergewicht auf Unterschiede von Standard – Mundart, bzw. Fremdwörter</p>		<p>– <b>Grammatik und Logik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ansatzweise grammatische und logische Strukturen vergleichen</i></li> </ul> <p>An einzelnen Beispielen Unterschied in grammatischen und logischen Strukturen aufzeigen (z.B. logisches Subjekt- grammatisches Subjekt, grammatische- wirkliche Zeit</p>

**Grobziel 3.3 Rechtschreibung und Zeichensetzung, grammatische Normen**

Die Rechtschreibung der gebräuchlichsten Wörter und die Regeln der Zeichensetzung beherrschen; die grammatischen Normen beachten. Bei Unsicherheiten Nachschlagewerke beiziehen.

<p><b>+ Verbesserungstechnik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Verbesserungstechniken kennen lernen</li> <li>Aneignen von Techniken zum selbständigen Verbessern</li> </ul>	<p><b>+ Gross- und Kleinschreibung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grossschreiben nominalisierter Wortarten</li> </ul>	<p><b>+ Überblick über die Zeichensetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Satzzeichen in eigenen Texten richtig setzen</li> </ul>
<p>Das Aneignen von Verbesserungstechniken ist zentral im Rechtschreibunterricht. Dies entspricht der pädagogischen Grundhaltung von Hilfe zur Selbsthilfe.</p>	<p>Schwergewicht auf nominalisierte Wortformen und gebräuchliche Ausnahmen</p>	<p>Kommaregeln und Zeichensetzung repetieren. Kommasetzung als stilistische Variante: Satzgliederung deutlich machen und Lesefreundlichkeit erhöhen</p>
<p><b>+ Wichtigste Orthografie- und Kommaregeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwenden der wichtigsten Regeln mit grosser Sicherheit</li> </ul>	<p><b>+ Höflichkeitsformen der Pronomen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grossschreiben der Höflichkeitsform</li> </ul>	<p><b>+ Fehlerverarbeitung, Fehlerverhütung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aneignen von Techniken zur selbständigen Überarbeitung und Fehlerverhütung</li> </ul>
<p>Bei den Kommaregeln sind bisher bekannt: Komma zwischen Propositionen und bei Aufzählungen. Schwergewicht auf individualisierende Formen im Rechtschreibunterricht.</p>		<p>Das Aneignen von Verbesserungstechniken ist zentral im Rechtschreibunterricht. Dies entspricht der pädagogischen Grundhaltung von Hilfe zur Selbsthilfe.</p>
<p><b>+ Die vier Fälle anwenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verwenden der richtigen Fallendungen beim eigenen Schreiben mit grosser Sicherheit</li> </ul>	<p><b>- Zeitformen beim Verb</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konjunktionsformen von unregelmässigen Verben verwenden</li> <li>Systematik der Veränderungen durchschauen</li> </ul>	<p><b>- Schwierige Fälle der Deklination</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In eigenen Texten mit grosser Sicherheit verwenden.</li> </ul>
<p>Schwergewicht auf das Festigen des Sprachgefühls für Fallendungen vor allem bei Unterschieden Standardsprache und Mundart.</p>	<p>Stammprinzip: sehen - du siehst - er sieht, rennen - rannte - gerannt Systematik der Veränderungen: lesen – du liest, essen – ass – gegessen</p>	<p>Schwergewicht auf das Festigen des Sprachgefühls und das Entwickeln eines Sensoriums für Unregelmässigkeiten</p>

**Hinweise**

Die erste Zeile (**Fettdruck**) entspricht jeweils den „Inhaltsangaben“ gemäss Lehrplan Deutsch

- + bedeutet erste Priorität.
- bedeutet zweite Priorität.

- Kursivdruck** bedeutet: Neue Präzisierung der Minimalanforderungen.

Im Kästchen befinden sich Erläuterungen zu diesen Präzisierungen